



Fiori Musicali

Klang-Wandern im Klang-Garten
auf Wegen blühender Renaissance und leuchtendem Barock

Sabine Stoffer, Barockgeige – Hans Jakob Bollinger, Zink
Pierre-Augustin Lay, Barockcello – Annerös Hulliger, Kammerorgel

Das Weihnachtskonzert Scherzligkirche Thun
Sonntag 29. Dezember 2019 17.00 Uhr

Das Silvesterkonzert Kirche Zollikofen
Dienstag 31. Dezember 2019 18.00 Uhr

Eintritt: Konzert Thun Fr. 30.– / Konzert Zollikofen Fr. 25.–
Reservationen: ab 23. November: www.heidy-mumenthaler.ch 079 653 19 10
heidymum@swissonline.ch / orgel@anneroeshulliger.ch

Abendkasse: Am Konzerttag in Thun ab 16.00 Uhr, in Zollikofen ab 17.00 Uhr

DAS WEIHNACHTSKONZERT SCHERZLIGKIRCHE THUN
SONNTAG 29. DEZEMBER 2019 17.00 UHR

DAS SILVESTERKONZERT KIRCHE ZOLLIKOFEN
DIENSTAG 31. DEZEMBER 2019 18.00 UHR

Fiori Musicali: Klang-Wandern im Klang-Garten auf Wegen blühender Renaissance und leuchtendem Barock

«Fiori Musicali» säumen die Pfade zum Jahreswechsel. Engselglicher Gesang der Barockgeige, von **Sabine Stoffer** bezaubernd gestaltet, wird zum Wegweiser durch Zeit und Raum. Dazu gesellt sich der Zink, dieses Blasinstrument, das in der Renaissance als führendes Sopraninstrument einen ausgezeichneten Ruf hatte, denn es vermochte «gleich einem Sonnenstrahl die Schatten zu durchdringen».

Der Zink (Cornetto) wird virtuos geblasen von **Hans Jakob Bollinger**, dessen «Geschichte» mit dem Zink Wunderbares zu erzählen weiss.

Der Klang im «Basso continuo» des weltweit tätigen Barockcellisten **Pierre-Augustin Lay** leuchtet golden und zugleich silbern klar. **Annerös Hulliger** platziert im Ensemblespiel die passenden Harmonien, schenkt Einblick in die «Fiori Musicali» von Girolamo Frescobaldi und lässt zarte Blüten aus dem «Musicalischen Blumenbüschlein» von Johann Kaspar Ferdinand Fischer erklingen.

Mit Sonate, Canzona, Capriccio, Ciacona und Variationen entstehen faszinierende Klangbilder, deren «Basso ostinato» sich als starke Leitlinie einprägt. Die unablässig wiederkehrenden Bass-Tonfolgen, auf deren Basis sich die Melodieoberstimmen rhythmisch und figurativ entfalten können, sind pulsierend, zielstrebig und schaffen ein Abbild von «Vielfalt in der Einheit». So werden die Werke aus Renaissance und Frühbarock zum Symbol des Wanderns durch den Lauf der Zeit: Gut Schritt und Tritt auf dem Weg ins neue Jahr!



www.sabine.stoffer.ch



www.hansjakobbollinger.ch



www.anneroeshulliger.ch

